

# Positionen des DLRG-Landesverbands Württemberg e. V. zur Landtagswahl in Baden-Württemberg 2026



## Ihr Ansprechpartner Nummer 1 in Sachen Sicherheit im und am Wasser!

Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) e.V. ist mit über 1,9 Millionen Mitgliedern und Förderern die größte freiwillige Wasserrettungsorganisation der Welt. Unser Ziel ist es, den Tod durch Ertrinken zu verhindern. Dafür kämpfen wir auch in Baden-Württemberg seit über 110 Jahren – durch Wasserrettungsdienst und Prävention.

Die rund 68.000 Mitglieder des DLRG-Landesverbands Württemberg e. V. leisteten allein 2024 in den 22 Bezirken und 191 Ortsgruppen über 277.000 Stunden in der Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung sowie 118.000 Stunden Einsatzdienst – ausschließlich ehrenamtlich. Darüber hinaus sind unsere Einsatzkräfte rund um die Uhr einsatzbereit. Um erfolgreich zu bleiben, brauchen diese Ehrenamtlichen ihrerseits Hilfe und Unterstützung – insbesondere durch die Landespolitik.

## **Schwimmfähigkeit sichern - Prävention vor Rettung!**

Immer weniger Kinder können sicher schwimmen – eine gefährliche Entwicklung. Über 1.800 Schwimmausbilderinnen und Schwimmausbilder stemmen sich in Württemberg mit aller Kraft dagegen. Um Schwimmfähigkeit flächendeckend zu fördern und Ertrinkungsunfälle zu verhindern benötigt es aber ausreichend Wasserfläche, die gut erreichbar ist.

**Bitte unterstützen Sie weiter die Bemühungen in Baden-Württemberg eine flächendeckende Bäderinfrastruktur sicherzustellen.**

## **Dauerhaft verlässliche Finanzierung und nachhaltige Förderung!**

Einsatzbereitschaft braucht stabile Strukturen: Fahrzeuge, Boote, Tauch- und Strömungsretterausrüstungen, aber auch zukunftsfähige Wachen mit Unterstell- und Ausbildungsmöglichkeiten für die gut 5.300 Einsatzkräfte im Landesverband Württemberg. Im Rahmen unseres gesetzlichen Auftrags als Leistungsträger des Rettungsdiensts und im Katastrophenschutz haben wir gemeinsam mit der Politik in den letzten Jahren für den Doppelhaushalt 2025/2026 eine Vervielfachung der bisherigen Unterstützung erzielt. Dafür sind wir sehr dankbar!

**Bitte sorgen Sie dafür, dass eine auskömmliche Finanzierung auch über Legislaturperioden hinaus gesichert, verstetigt und weiterentwickelt wird.**

## **Ehrenamt sichern und erleichtern!**

Ehrenamt lebt von Zeit, Motivation, Vielfalt und Handlungsspielraum. Bürokratische Hürden binden jedoch wertvolle Ressourcen. Förderanträge, Abrechnungen und Verwendungsnachweise sind unnötig komplex und erschweren das Engagement. Zudem hängt das Ehrenamt von der Unterstützung der Arbeitgeber der Ehrenamtlichen ab.

**Bitte sorgen Sie für einheitliche, digitale und allgemeinverständliche Verwaltungsprozesse im Bevölkerungsschutz und eine schnelle Abwicklung der Zahlungen an Arbeitgeber nach Einsätzen.**

## **Gleiche Anerkennung für alle Einsatzkräfte - Vertrauen statt Unterschiede, auch über das neue LKatSG hinaus!**

Wie bei Feuerwehren, dem THW und anderen Hilfsorganisationen steht der Mensch im Mittelpunkt unserer ehrenamtlichen Einsatzfähigkeit. Trotzdem gibt es im Detail nach wie vor Unterschiede. Auch bundesgesetzliche Regelungen, zum Beispiel die StVO, unterscheiden innerhalb der nichtpolizeilichen Blaulichtfamilie.

**Bitte sorgen Sie weiter für einheitliche Regelungen für unsere Helferinnen und Helfer und schaffen auch über das LKatSG hinaus verbliebene Ungleichbehandlungen ab.**

## **Jugend- und Bildungsarbeit - Engagement für die Zukunft!**

Nach aktueller Rechtslage können nur Teilnehmende an Fortbildungen Bildungsurlaub beantragen. Ehrenamtliche Lehrgangslitende sind davon ausgeschlossen, obwohl ohne sie keine ehrenamtlich getragenen Bildungsangebote möglich sind. Bitte passen Sie das Bildungszeitgesetz so an, dass auch ehrenamtliche Lehrgangslitende an anerkannten Bildungsmaßnahmen Anspruch auf Bildungsurlaub oder eine vergleichbare Freistellung erhalten.

Jugendarbeit ist Zukunftsarbeit! Unsere eigenständige DLRG-Jugend vertritt die Interessen aller Kinder und Jugendlichen in unserem Verband und legt Jahr für Jahr mit ihren Bildungsreferentinnen ein hochwertiges Bildungsangebot auf – ein Schwerpunkt bildet die demokratische Bildung.

Die Stellen unserer Bildungsreferentinnen werden vom Land Baden-Württemberg über den Landesjugendplan gefördert. Steigende Personal- und Arbeitsplatzkosten sowie ein erweitertes Aufgabenfeld sind darin bisweilen nicht berücksichtigt. Wir unterstützen deshalb ausdrücklich die Forderung des Landesjugendrings zur Erhöhung der Landesjugendplanmittel.

**Bitte sorgen Sie für eine auskömmliche und dynamisierte Finanzierung der Landesjugendplanmittel, damit die außerschulische Bildung qualitativ und kontinuierlich sichergestellt ist.**